

A&K Studienreise 6. - 10. Mai 2009 - Mark Michaeli / Nicolas Goetz



Istanbul, Panorama

Am Rande Europas gelegen und von der Architektur- und Stadtdiskussion weitgehend unbemerkt, ist die Metropole am Bosphorus auf deutlich über 10 Mio Einwohner und damit zu einem der grössten und dichtest urbanisierten Gebiete des Kontinents herangewachsen.

Unsere 5-tägige Reise, fachlich vorbereitet von Mark Michaeli und vor Ort geführt von Orhan Esen*, einem renommierten Stadt- und Architekturhistoriker, wird uns in einer fünftägigen Exkursion die vielfältigen Facetten dieser alten und gleichzeitig äusserst jungen Metropole zugänglich machen. Vom glorreichen Konstantinopel über das Zusammenleben im osmanischen Mahalle geht die Reise zum kolonialen Brückenkopf nach Kleinasien, der sich zur globalen Metropole wandelt und damit bislang ohne Beispiel in Europa bleibt. Die Widersprüche dieser Megastadt treten in tradierten wie auch neuen Formen der Stadtwerdung offen zutage, denn Istanbul ist keineswegs das Produkt eines "grossen Planes" sondern vielmehr eines vielgestaltigen, manchmal hastigen Entwicklungsprozesses der ganz eigene urbane Formen hervorgebracht hat. Orhan Esen zeigt das verborgene Istanbul, erforscht die Stadt mit uns von Innen heraus, öffnet die Augen für Alltägliches und Monumentales, erspart uns weder Schönes noch Hässliches und offenbart dabei einen hochaktuellen wenn auch durchaus gewollt subjektiven Blick in die Befindlichkeit Istanbuls.

Das Programm gliedert sich in thematische Blöcke, welche in der Abfolge zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollkommen festgelegt worden sind. Aufgrund des Besuchs auch von privaten Gebäuden können zeitliche Verschiebungen im Programm vorkommen. Das unten genannte Programm ist daher als eine Art grober Orientierung zu verstehen. Es stehen insgesamt zwei Halbtage zur freien Verfügung.

*Orhan Esen, Autor des Buches "Istanbul - Self Service City"



[Klick > vergrössern]

Programm

Mittwoch, 6. Mai Vormittag

Flug mit Swiss ab Zürich 09.50h, Ankunft in Istanbul 13.35h Lokalzeit. Transfer vom Flughafen in die Stadt - Hotel Yenisehir Palas.



Fotos: Nicolas Kretschmann, ETH Zürich

Mittwochnachmittag 6. Mai - Donnerstagvormittag 7. Mai

Block 1: Das grössere Goldene Horn und die historische Mitte

Das Goldene Horn, das historische Galata und die historische Halbinsel Zeytinburnu mit Ihren aus den prächtigen Bauten aus antiken, osmanischen und kolonialen Perioden gebildete Skyline sind die allseits bekannten Stereotypen, welche unser Bild von Istanbul nachhaltig bestimmen. Eine Beschäftigung mit den einzigartigen architektonische Zeugen der bewegten Vergangenheit Istanbul dürfen deswegen im Reisprogramm nicht fehlen und doch erlaubt erst der tiefere Blick auch in die Alltagsstrukturen der historischen Stadt wie mittelalterliche Handelshäuser (Han) oder Quartiersstrukturen (Mahalle) ein genaueres Verständnis der ungeheuren inneren Kräfte einer urbanen Kultur, die es immer wieder verstanden hat, sich neuen städtischen Gegebenheiten geschickt anzupassen und diese produktiv zu adaptieren. Die historische Stadtstruktur ist so in einer vielfachen zeitlichen Überlagerung aus öffentlichen Bauten und Agoras, repräsentativer Planung der Renaissancestadt, die spontane Entwicklung der Stadt der Händler, Niedergang und Vernachlässigung der Altstadt durch frühe Stadtflicht und die Gentrification der jüngeren Vergangenheit geprägt. Das Besichtigungsprogramm dieses thematischen Blockes umfasst Objekte und Quartiere beider Art, wichtige Repräsentationsbauten wie das römische Hippodrom, die Hagia Sophia, die Paläste der osmanischer Periode und die öffentlichen Bauten der modernen Türkei, aber auch Alltagsarchitektur und Alltagsstädtebau vergangener Perioden, wie die Markthallen des Han, der Veränderung der Stadt um den Autoverkehr zuzulassen, die repräsentativen Wohnbauten des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Mit den Werken der Architekten Sinan, Mongeri, Tekeli, Sisa und Eldem werden Werke der Hauptrepräsentanten ihrer jeweiligen Periode besichtigt. Die Besichtigung erfolgt grösstenteils zu Fuss und mit dem Bus.



Fotos: Nicolas Kretschmann, ETH Zürich

Donnerstagnachmittag 7. Mai - Freitagvormittag 8. Mai

Block 2: Rund um den "Highway Istanbul"

Nur wenig nördlich des historischen Kerns von Istanbul gelegen offenbart sich ein anderes Bild von Istanbul. Hier, in der seit der Kolonialzeit des späten 19. Jahrhunderts entwickelten Quartieren zeigen sich die radikalsten und aggressivsten Formen der Stadtwerdung und des Stadtbbaus von Istanbul. Westlich des Bosphorus sind deutlich die Spuren der Industrialisierung, der illegalen Besiedlung durch Gecekondus, die Verdrängung durch die "Suburbanisierungsbewegung" des ausgehenden 19. Jahrhunderts, aber auch der radikale Wandel zu einer postindustriellen Stadt zu erkennen. Das Bonmot, Istanbul sei eine Stadt ohne Architektur, scheint wohl beim Blick auf diese Gegend entstanden zu sein und doch ist die Struktur äusserst reich an vielfältigen architektonischen Zeitzeugen, die von den wechselvollen nachosmanischen Jahren der Kolonialisierung durch Fremdmächte und Transport- und Handelsunternehmungen, der nach dem ersten Weltkrieg gegründeten modernen Türkei, der Sonderstellung der Stadt "zwischen den Blöcken" der Nachkriegszeit, dem Bau gewaltiger Infrastrukturen, dem Niedergang der Industrie und der erst jüngst aus eben diesen Ruinen keimenden städtischen Initiativen und Projekte künden.

Das Besichtigungsprogramm konzentriert sich vor allem auf Projekte in denen dieser beständige Wandel und vielfachen Zeitschichten sichtbar werden: Träume und Utopien von der türkischen Metropole der Jahrhundertwende (Botschaftgebäude, Universitäten, Theater), Suche nach der eigenen Identität ("türkische Moderne"), Umnutzungen brachliegender Strukturen wie Santral und den sichtbaren Wandel ganzer Quartiere (Taksim, Macka, etc.).

Freitagnachmittag zur individuellen, freien Verfügung



Fotos: Nicolas Kretschmann, ETH Zürich

Samstag, 9. Mai

Block 3: Neue Entwicklungen, entlang der Kreuzungen des äusseren Rings von Istanbul

Das rasante Wachstum der Metropole bildet sich insbesondere an ihren Rändern ab. So frisst sich der Zehn-Millionen-Moloch immer weiter in die Landschaft sowohl der europäischen wie auch asiatischen Seite hinein. Jenseits geltender Planungsregeln geschehen hier, mit mitteleuropäischen Augen gesehen, für die Stadt äusserst bedrohliche Entwicklungen von Gated Communities, neuen Tempeln des Konsums, Edge Cities und Business Districts, mit den sie komplementierenden Massenwohnungsbauten, Gewerbegebieten und Verkehrsinfrastrukturen. Ehemals rural geprägte Landschaften werden von dieser Urbanisierungswelle überrollt und bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Vom Capitol Hill bis zum pseudo-pastoralen Kemer Country in Göktürk hält diese Entwicklung fast jede gewünschte Wohnumgebung im Stile von Themenparks zur Verfügung und längst ist dieser Lebensstil nicht mehr allein privilegierten Schichten vorbehalten. Gleichzeitig bringt dieser Prozess aber auch bislang unerreichbaren Wohlstand in das Umland der Metropole. Verlierer und Gewinner der Urbanisierung leben so Tür an Tür. Und erst jetzt scheint sich der Wille zu konstituieren, sorgfältiger solche Urbanisierungsprozesse gestalten zu wollen. Ein städtebaulich orientierter Besuch Istanbul muss auch dieses Gesicht der Stadt reflektieren, steht Istanbul doch mit diesen Entwicklungen nicht allein in Europa, zeigen sich hier nur in extremis Tendenzen, wie sie längst auch in Mitteleuropa angekommen sind. Wie Block 2 ist das Programm als Besichtigung hauptsächlich per Bus und Fähre organisiert.

Samstagsabend gemeinsames Abendessen

Sonntag 10. Mai

Bis 11.00h auschecken, Deponieren des Gepäcks im Hotel, Vormittag individuell,

14.30h mit Car ab Hotel Transfer zum Flughafen,

Rückflug mit Swiss Istanbul ab 17.15h. Anknüpfung in Zürich 19.10h. Ende der Exkursion



Hagia Sophia (Foto: www.sixintheworld.com)

Allgemeine Reisebedingungen

Daten / Termine

Die Reise findet vom 6. bis 10. Mai 2009 statt, mit minimal 15 und maximal 22 angemeldeten Teilnehmern. Diese erhalten bis Mitte April eine Reisedokumentation.

Kosten

Bei 15 - 19 Teilnehmern: 2'050 CHF /Teilnehmer im Doppelzimmer

Bei 20 - 22 Teilnehmern: 1'950 CHF /Teilnehmer im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: 165 CHF

Zuschlag für Nicht A&K Mitglieder 100 CHF

Inbegriffen: Internationale Flüge Schweiz - Istanbul und zurück, Economic class, Car Transport während der Aufenthaltszeit in Istanbul, Hotelunterkunft mit Frühstück im Hotel Yenisehri Palas, eine Mahlzeit pro Tag, Eintrittsgebühren bei Museen und Monumenten.

Nicht inbegriffen: Dringend empfohlene Annulationsversicherung, Trinkgelder (rechnen Sie ca. 5 - 6 CHF/Tag und Person), persönliche Ausgaben, nicht enthaltene Mahlzeiten

Anmelde- / Zahlungsbedingungen:

Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung für eine Anzahlung von 500 CHF/Teilnehmer mit Einzahlungsschein, Ihre Anmeldung ist nach Eingang der Zahlung gültig. Falls die Reise aus mangelnder Teilnehmerzahl nicht stattfinden sollte, erhalten Sie den Betrag Ihrer Anzahlung zu 100% zurückerstattet. Teilnehmer werden nach Eingang Ihrer Anmeldung berücksichtigt. Der Restbetrag muss 1 Monat vor Reisebeginn (bis 5. April 09) einbezahlt werden, Sie erhalten auch dafür einen Einzahlungsschein mit Rechnung.

Annulierungskosten: Bis 5. März 2009: keine Kosten

Bei Reise Annulation: Vom 6. März bis 5. April 09: 500 CHF

Vom 6. April bis 20. April 09: 30% der Reisekosten

Vom 21. April bis 28. April 09: 50% der Reisekosten

Nach dem 29. April: 90% der Reisekosten

Bildnachweis: Fotos, Nicolas Kretschmann, ETH Zürich

Reiseleitung: Mark Michaeli / Nicolas Goetz, goetz.n@swissonline.ch